

## Ihr Weg zu uns: Aufnahme

Liebe Patientin, lieber Patient, wenn Sie den Entschluss zur Suchttherapie gefasst haben, machen wir Ihnen den Start ganz leicht. Nach Terminabsprache kann die Aufnahme zeitnah erfolgen:

- **Qualifizierter Entzug (Entgiftung, stationär)**  
Sie benötigen lediglich eine Krankenseinweisung von Ihrem Hausarzt und Ihre Versicherungskarte.
- **Stationäre Rehabilitation (Entwöhnungsbehandlung) und Ganztägig ambulante Rehabilitation (Tagesklinik)**  
Während des Qualifizierten Entzugs in unserer Klinik können wir gemeinsam mit Ihnen einen Antrag im Eilverfahren auf eine nahtlos anschließende Rehabilitation stellen. Wenn Sie bereits eine Leistungszusage für die Rehabilitationsbehandlung haben, können Sie im Vorfeld bei uns an der Qualifizierten Entgiftungsbehandlung teilnehmen.
- **Ambulante Rehabilitation Sucht (im Trägerverbund mit dem Caritasverband Essen e.V. und dem Diakoniewerk Essen e.V.)**  
Wird über die Einrichtungen des Trägerverbundes, andere Suchtberatungsstellen, unsere Psychiatrische Institutsambulanz oder den betrieblichen Sozialdienst beantragt. Sie benötigen die Kostenzusage der Rentenversicherung/Krankenkasse.

- **Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)**  
Terminvereinbarung jeweils ab 7.30 Uhr bis:
  - Mo. 16.30 Uhr | Di. 16.00 Uhr | Mi. 15.15 Uhr
  - Do. 18.00 Uhr | Fr. 13.30 Uhr
  - Offene Sprechstunde ohne Termin:  
Mo.+Do., 13-14 Uhr, Di. 11-12 Uhr

Sekretariat Fon 0201 8406-124 (Fr. Zobel)

## Fachklinik Kamillushaus

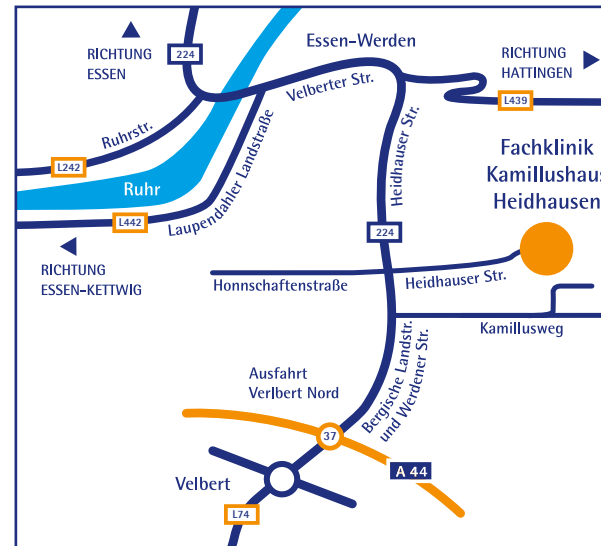
Heidhauser Str. 273  
45239 Essen

Fon 0201 8406-0  
www.contilia.de

Fachklinik Kamillushaus  
Heidhausen



## Anfahrt



## Leitung

05.2018



Chefärztin  
Dr. Wibke Voigt  
w.voigt@contilia.de



Fachärztin  
Aldona Kasprzyk  
a.kasprzyk@contilia.de

## Schnelle Hilfe in der Krise

Psychiatrische  
Institutsambulanz  
Anlaufstelle in der  
Fachklinik Kamillushaus  
bei Suchtproblemen, ADHS  
und Traumafolgestörungen

Für das Wichtige. Im Leben.

Für das Wichtige. Im Leben.

## Spezialisiertes Therapiezentrum

Die Fachklinik Kamillushaus, eine Einrichtung der Contilia Gruppe, ist auf die Behandlung von Menschen spezialisiert, die an einer Alkohol-, Medikamenten- oder Suchtmittelabhängigkeit erkrankt sind. Suchterkrankungen treten häufig mit sogenannten komorbiden Störungen wie Depression, posttraumatische Belastungsstörung oder Persönlichkeitsstörung auf. Auf die Behandlung dieser Erkrankungen legen wir daher immer einen zweiten, uns sehr wichtigen Therapieschwerpunkt. Ein intensives fachübergreifendes Behandlungskonzept legt den Grundstein für die Entwöhnung von der Sucht. Je nach Therapiephase und jeweiligen Lebensumständen können die Patienten die Entwöhnung im Rahmen der Rehabilitation stationär, tagesklinisch oder ambulant wahrnehmen. Dem voraus geht die stationäre Entgiftung. Nach beendeter Therapie und bei akuten Krisen steht die Institutsambulanz mit Rat und Tat zur Seite. Ein Therapieziel für ihre Patienten verfolgen alle Abteilungen gleichermaßen: Ein Leben ohne Suchtmittel.

### ■ Ein Netzwerk an Hilfen | Suchtkonsile

Nicht selten steckt hinter einer auf den ersten Blick rein körperlichen Erkrankung ein übermäßiger Alkoholkonsum. Betroffene Patienten aus anderen Contilia-Krankenhäusern, etwa dem St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh, werden im Rahmen von Suchtkonsilen motiviert, ihren Umgang mit Alkohol zu hinterfragen. Eine enge Kooperation besteht außerdem mit der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am St. Elisabeth-Krankenhaus Hattingen Niederwenigern.

## PIA – Erste Anlaufstelle und direkte Hilfen

Die psychiatrische Institutsambulanz (PIA) als Bindeglied zwischen Hausarzt und Suchtkrankenhilfe steht allen Menschen offen, die bei der Bewältigung von akuten Problemen professionelle Beratung und Hilfe suchen.

### ■ Unsere Ambulanz ist spezialisiert auf

- Suchterkrankungen
- Traumafolgestörung
- ADHS

Alle weiteren psychischen Erkrankungen werden ebenfalls behandelt, beispielsweise Angsterkrankungen oder Depressionen.

Auch wenn Sie bereits länger erkrankt sind und eine Therapie hinter sich haben, können Sie sich an uns wenden. Falls Sie der Gefahr eines Rückfalls ausgesetzt sind oder Sie psychische sowie soziale Probleme daran hindern, zufrieden abstinent zu sein, können Sie auch kurzfristig Gesprächstermine erhalten.

Frühzeitig wird in der PIA die optimale Therapiemöglichkeit für Betroffene gefunden und eingeleitet. Wir erstellen einen auf Ihre individuelle Situation abgestimmten Behandlungsplan und helfen Ihnen und Ihren Angehörigen im Umgang mit der Krankheit, den Folgen und möglichen Begleiterkrankungen.



### ■ Weiterführende Behandlung

Bei Bedarf vermitteln wir weiterführende Therapien und unterstützen Sie bei der entsprechenden Antragstellung.

Neben der Akuthilfe und der Frage nach einer möglichen Entgiftungsbehandlung liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf Einzel- und Gruppentherapien, in die auf Wunsch auch die Angehörigen miteinbezogen werden können. Unser Ziel ist es, dass Sie eine zufriedene Abstinenz leben lernen. Dazu bieten wir:

- Vermittlung weiterführender ambulanter, tagesklinischer und stationärer Behandlungsmöglichkeiten
- Begleitung in Krisen- und Konfliktsituationen
- Kontakt zu Selbsthilfegruppen

### ■ Unser Experten-Team ist für Sie da

Das Behandlungsteam besteht aus Fachkräften aus den Bereichen Medizin, Psychologie und Sozialarbeit.

### ■ Kontakt und weitere Therapien (s. Rückseite)

Ineinergreifende Therapiekonzepte erleichtern die individuelle Behandlungsplanung und fließende Übergänge in andere Abteilungen.